



Biographie

Das Polizeiorchester Bayern mit Sitz in der Landeshauptstadt München ist das professionelle, sinfonische Blasorchester der Bayerischen Polizei. Es wurde 1951 in Rebdorf bei Eichstätt gegründet und kann mit seiner über 65-jährigen Geschichte auf eine bewegte Entwicklung zurückblicken. Aus ursprünglich 30 Polizisten entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte ein konzertantes Blasorchester mit 45 studierten Berufsmusikerinnen und -musikern. Seit 2006 steht das Polizeiorchester Bayern unter der Leitung des Generalmusikdirektors der Bayerischen Polizei Professor Johann Mösenbichler.

Das Polizeiorchester Bayern versteht sich als Bindeglied zwischen Polizei und Bürgern. Es stellt sich in den Dienst der guten Sache, indem es in Kooperation mit Veranstaltern aus ganz Bayern und darüber hinaus jährlich rund 50 Benefizkonzerte zu sozialen, karitativen und kulturellen Zwecken spielt. Für diese Wohltätigkeitsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Stiftungen sowie Kultur- und Tourismusämtern steht das Orchester dem Veranstalter honorarfrei zur Verfügung. Der Reinerlös kommt einem oder mehreren gemeinnützigen Projekten zugute.

Somit ist das Polizeiorchester Bayern einerseits für die Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Polizei zuständig, indem es zur Imagepflege, Bürgernähe, Nachwuchsgewinnung sowie Kinder- und Jugendprävention beiträgt. Darüber hinaus wird der Klangkörper durch die Bayerische Staatsregierung und das Bayerische Staatsministerium des Innern zu repräsentativen Anlässen eingesetzt. Um diesen vielfältigen Funktionen gerecht zu werden, ist das Polizeiorchester Bayern bestrebt, Konzerte an möglichst vielen verschiedenen Orten – von Mehrzweckhallen über Kirchen bis zu großen Konzertsälen – zu gestalten und damit ein breites Publikum anzusprechen und zu begeistern.

Das Repertoire des Polizeiorchesters Bayern ist sehr umfangreich und schließt originale Kompositionen der symphonischen Blasmusik sowie Bearbeitungen von klassischen Overtüren, Operetten, Filmmusiken, Musicals, Konzertmärschen und Opern auszügen mit ein. Die instrumentale Vielseitigkeit der Musikerinnen und Musiker ermöglicht neben dem großen Blasorchester die Zusammenstellung verschiedener Kleinbesetzungen. Diese Kammermusikgruppen des Polizeiorchesters treten ausschließlich bei musikalischen Umrahmungen von staatlichen Festakten auf.

Neben den Benefizkonzerten und der Umrahmung dienstlicher Anlässe wird das Polizeiorchester Bayern immer wieder zu besonderen Festivals eingeladen. Zu den besonderen Referenzen des Klangkörpers zählen beispielsweise der Weltsaxophonkongress in Straßburg, das aDevantgarde-Festival für zeitgenössische Musik in München und die Münchner Opernfestspiele.

Hausanschrift:

Polizeiorchester Bayern
Rosenheimer Straße 130
81669 München

Erreichbarkeit:

Telefon: 089 / 45012 - 2930
Telefax: 089 / 45012 - 2990
E-Mail: orchester@polizei.bayern.de
Internet: www.polizeiorchester-bayern.de

Öffentl. Verkehrsmittel:

U-Bahn: Linie U2
Haltestelle Karl-Preis-Platz
Bus: Linien 55, 145, 155
Haltestelle Anzinger Straße